

Flüchtlingshilfe begleitet jetzt bei Arbeits- und Wohnungssuche

In der Jahreshauptversammlung zieht der Verein Bilanz und dankt drei Großspendern.

Meine. Zur Jahreshauptversammlung der Flüchtlingshilfe Papenteich e.V. begrüßte Vorstandsmittglied Wolfgang Stindl besonders die Samtgemeinde-Bürgermeisterin Ines Kielhorn, die Meiner Bürgermeisterin Ute Heinsohn-Buchmann sowie die Kämmerin Petra Wieloch.

Vorsitzende Eva Leis ging in ihrem Bericht auf die Flüchtlings-Situation im Landkreis und speziell in der Samtgemeinde ein und berichtete von den Aktivitäten der Flüchtlingshilfe.

Einen besonderen Stellenwert hatte dabei das alte Meiner Gemeindezentrum, um dessen Erhalt sich der Verein im vergangenen Jahr sehr bemüht hatte.

Dazu konnte Ines Kielhorn Positives sagen: Das Gebäude war kürz-

lich genauer überprüft worden und weder bei der Brandschutzbegehung noch im Statikgutachten wurden gravierende Mängel festgestellt. Nötig ist noch ein Nutzungsvertrag zwischen Landkreis und Samtgemeinde, um das Gebäude für die nächsten Jahre erhalten und nutzen zu können.

Bei der Betreuung von Flüchtlingen ging es 2019 schwerpunktmäßig um die Integration in den Arbeitsmarkt. Auch die Wohnungssuche war 2019 wieder ein Schwerpunktthema.

Vor allem aufgrund von drei Großspenden konnte Kassenwart Wolfgang Stindl in dem anschließenden Kassenbericht eine gute finanzielle Situation präsentieren, bei der die Einnahmen zu mehr als 90 Prozent auf Spenden beruhen.



Die Flüchtlingshilfe Papenteich zog Jahresbilanz und präsentierte eine gute finanzielle Situation.